



Medienmitteilung der NEUE HEIMAT TIROL

Neue Südtiroler Siedlung in Kematen wächst

KEMATEN (08.09.25). Die Erneuerung der historischen Südtiroler Siedlung in Kematen schreitet zügig voran. Die NEUE HEIMAT TIROL investiert dafür rund 50 Mio. Euro in das umfangreiche Wohnbauprojekt, bei dem bis 2032 insgesamt 168 neue bzw. modernisierte Wohnungen entstehen. Diese Woche wurde die Dachgleiche beim ersten Bauabschnitt gefeiert.

„Grundsätzlich ist eine behutsame Sanierung des Bestands vorgesehen, da die Siedlung unter Denkmalschutz steht“, erklärt **NHT-Geschäftsführer Johannes Tratter**: „Im Zuge der Nachverdichtung können wir aber zusätzliche Wohneinheiten schaffen. Am aktuellen Baufeld zwischen Bahnhofstraße und Sandbichlweg entstehen neun Zwei-Zimmerwohnungen samt Tiefgarage.“

Betreubares Wohnen

Die Umsetzung erfolgt nach den Plänen des Innsbrucker Architekturbüros Vogl-Fernheim. Die gesamte Anlage wird barrierefrei errichtet und ist auf betreubares Wohnen ausgerichtet. „Nach dem mit der NHT realisierten Sozialzentrum ‚ankematen‘ schaffen wir damit ein weiteres Angebot für unsere älteren Gemeindebewohner:innen“, freut sich **Bürgermeister Klaus Gritsch**.

Die Baukosten für das betreubare Wohnen belaufen sich auf rund drei Mio. Euro. Die Ausführung erfolgt in Hybridbauweise mit Holzfassade und einem traditionellen Satteldach. Auch in puncto Energie setzt das Projekt Maßstäbe: Eine große Photovoltaikanlage sowie der Anschluss an die lokale Fernwärme sorgen für eine nachhaltige Versorgung.

Bildunterschrift (Fotonachweis: NHT/Karg):

Architekt Hanno Vogl-Fernheim Bürgermeister Klaus Gritsch, NHT-Aufsichtsrat Thomas Krämer und NHT-Geschäftsführer Johannes Tratter überzeugen sich vom zügigen Baufortschritt. Die ersten, neuen Wohnungen werden bereits nächstes Jahr bezogen.

Für weitere Informationen:

Mag. Johannes Tratter
Geschäftsführer NEUE HEIMAT TIROL

Tel.: 0512 3330 101

E-Mail: tratter@nht.co.at

www.neueheimat.tirol